

Alte Texte	Aktuelle Texte
<ul style="list-style-type: none"> - Berufsausbildung nach deutschem Standard - Link zur Webseite https://vietnam.ahk.de/ausbildung/job/duale-berufsausbildung/ : 404 not found 	<p>Aktuelle Link: https://vietnam.ahk.de/ausbildung/job/duale-berufsausbildung</p>
<ul style="list-style-type: none"> - Jobbörse der AHK Vietnam - Link zur Webseite: https://vietnam.ahk.de/ausbildung/job/ahk-jobboerse/ : 404 not found 	<p>https://vietnam.ahk.de/ausbildung/job/ahk-jobboerse</p>
<ul style="list-style-type: none"> - ProRecognition – Link zur Webseite: https://vietnam.ahk.de/ausbildung/job/prorecognition/ : 404 not found 	<p>https://vietnam.ahk.de/ausbildung/job/prorecognition</p>
<ul style="list-style-type: none"> - News & Events: https://www.bavariaworldwide.de/vietnam/news-events/ - Keine Veranstaltung 	<p>Bitte mit unserer Webseite verlinken https://vietnam.ahk.de/veranstaltungen</p>
<p>1. Über Vietnam/Fakten - Link: https://www.bavariaworldwide.de/vietnam/ueber-vietnam/fakten/</p> <p>Mit einer der jüngsten Bevölkerungen Asiens, sprudelnden ausländischen Direktinvestitionen und einem Netz von Freihandelsabkommen hat Vietnam beste Voraussetzungen auch in den kommenden Jahren robust zu wachsen.</p> <p>Vietnams Bruttoinlandsprodukt stieg 2015 mit 6,7 Prozent so kräftig wie kaum eine Volkswirtschaft in Asien. Die wirtschaftliche Eintrübung in 2016, verursacht durch Trockenheit in der Landwirtschaft, sollte daher als vorübergehend betrachtet werden.</p>	<p>Mit einer der jüngsten Bevölkerungen Asiens, sprudelnden ausländischen Direktinvestitionen und einem Netz von Freihandelsabkommen, insbesondere mit dem Freihandelsabkommen mit der EU, das voraussichtlich am Anfang August 2020 in Kraft treten wird, hat Vietnam beste Voraussetzungen auch in den kommenden Jahren robust zu wachsen.</p> <p>Auch im Kampf gegen das Corona-Virus erweist sich das Land sehr robust. Vietnam hat mit einem „Low-Budget-Ansatz“ dem frühen Erkennen des Risikos, einer effektiven Kommunikation, schnellen Maßnahmen und hoher Disziplinbereitschaft der Bürger erstaunlichen Erfolg. Es gibt lediglich 394 Coronavirus-Infizierte (Stand 20.06.2020) und keine Todesfälle. Auch während der Kontakt- und Ausgangsbeschränkungen gab es keine regulatorischen Einschränkungen der Produktion. Engpässe ergeben sich aus der Unterbrechung der Zulieferketten, insbesondere aus China und aufgrund der rückläufigen Nachfrage aus Westeuropa bzw. Nordamerika.</p> <p>Angesichts der tiefen Integration in der globalen Wirtschaft leidet auch die Wirtschaft Vietnams unter der Pandemie. Vor allem der Tourismusbereich ist</p>

<p>Äußerst erfreulich ist das Interesse von Investoren. Ausländische Unternehmen haben 2015 mit 22,8 Milliarden US-Dollar rund 12,5 Prozent mehr als im Vorjahr in Vietnam investiert. Auch in 2016 setzt sich diese Entwicklung fort. Von Januar bis Juli 2016 stiegen die zugesagten ausländischen Direktinvestitionen auf 12,9 Milliarden US-Dollar.</p> <p>Die dynamische Wirtschaftsentwicklung ist auch positiv für den Einzelhandel. Vietnam hat eine der am schnellsten wachsenden Mittelschichten Südostasiens. Bis 2020 soll sie sich verdoppeln.</p> <p>Vietnams Wirtschaft ist stark vom Außenhandel abhängig. Die Außenhandelsquote beläuft sich auf 170 Prozent. Waren in den vergangenen Jahren regelmäßig Defizite im internationalen Handel erzielt worden, unterstützte ein Exportüberschuss im ersten Quartal die wirtschaftliche Dynamik. Die wichtigsten Exportmärkte sind die USA, China, Japan, Südkorea und Deutschland. Bei den Importen dominiert die Volksrepublik China: Rund 29 Prozent der Einfuhren stammen von dort.</p> <p>Neben Singapur ist Vietnam das einzige Land im Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN), das Mitglied aller wichtigen Freihandelsabkommen in der Region ist, was das Land noch stärker in den Fokus ausländischer Investoren rücken lässt: So ist Vietnam Teil der ASEAN Economic Community (AEC), dem Trans Pacific Partnership Agreement (TPP) sowie einem ausverhandelten Freihandelsabkommen mit der EU und der von Russland dominierten Eurasischen Wirtschaftsunion. Zusätzlich zur dynamischen inländischen Entwicklung machen die zahlreichen Freihandelsabkommen das Land als Standort interessant. Die Regeln zur zollbegünstigten Einfuhr in diesem Netz von Abkommen</p>	<p>betroffen. Nach Prognosen des IWF erzielt Vietnam - trotz Pandemie- auch dieses Jahr ein starkes Wachstum. Aufgrund des raschen Handelns der Regierung und somit der relativ begrenzten Anzahl der infizierten Fällen schätzt die Weltbank, dass die Expansionsrate der Wirtschaft im Jahr 2020 trotzdem ansteigen wird (um 3%).</p> <p>Äußerst erfreulich ist das Interesse von Investoren. Ausländische Unternehmen haben 2019 mit den registrierten 15,5 Milliarden US-Dollar neulich in Vietnam investiert.¹ Auch im Jahr 2020 setzt sich diese Entwicklung fort. Von Januar bis Mai 2020 steigen die zugesagten ausländischen Direktinvestitionen auf 13,9 Milliarden US-Dollar.</p> <p>Die dynamische Wirtschaftsentwicklung ist auch positiv für den Einzelhandel. Vietnam ist mit seinen ca. 95,5 Millionen Einwohnern und einer der schnellsten wachsenden Mittelschicht Asias ein attraktiver Investitionsstandort².</p> <p>Vietnams Wirtschaft ist stark vom Außenhandel abhängig. Die Außenhandelsquote 2019 beläuft sich auf 197,9 Prozent. Die wichtigsten Exportmärkte sind die USA, China, Japan, Südkorea und Hong Kong³. Bei den Importen dominiert die Volksrepublik China: Rund 29,8% Prozent der Einfuhren stammen von dort.⁴ Deutschland importierte von Vietnam im Jahr 2019 ca. 9,7 Milliarden EUR. Im gleichen Zeitraum lagen der Exporte von Deutschland nach Vietnam auf 4,4 Milliarden EUR.⁵</p> <p>Neben Singapur ist Vietnam das einzige Land im Verband Südostasiatischer Nationen (ASEAN), das Mitglied aller wichtigen Freihandelsabkommen in der Region ist, was das Land noch stärker in den Fokus ausländischer Investoren rücken lässt: So ist Vietnam Teil der ASEAN Economic Community (AEC), dem Trans Pacific Partnership Agreement (TPP) sowie einem</p>
--	--

¹ <https://www.gtai.de/resource/blob/21276/dadab570d56a0a93ce9409f62b8b2949/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-vietnam-data.pdf>

² <https://vietnam.ahk.de/infothek/vietnam-info/wirtschaftsklima-geschaeftspraxis>

³ AHK Vietnam - ASEAN Snapshot 2020

⁴ <https://www.gtai.de/resource/blob/21276/dadab570d56a0a93ce9409f62b8b2949/gtai-wirtschaftsdaten-mai-2020-vietnam-data.pdf>

⁵ AHK Vietnam - ASEAN Snapshot 2020

<p>verschaffen exportorientierten Betrieben in Vietnam eine günstige Ausgangslage.</p>	<p>ausverhandelten Freihandelsabkommen mit der EU und der von Russland dominierten Eurasischen Wirtschaftsunion. Das Freihandelsabkommen zwischen Vietnam und EU wird am Anfang August 2020 in Kraft treten. Dadurch wird der Handel zwischen Vietnam und den europäischen Ländern noch verstärkt⁶. Zusätzlich zur dynamischen inländischen Entwicklung machen die zahlreichen Freihandelsabkommen das Land als Standort interessant. Die Regeln zur zollbegünstigten Einfuhr in diesem Netz von Abkommen verschaffen exportorientierten Betrieben in Vietnam eine günstige Ausgangslage.</p>
<p>2. Über Vietnam/Geschäftschancen – Link: https://www.bavariaworldwide.de/vietnam/ueber-vietnam/geschaeftschancen/</p> <p>Vietnam ist ausgesprochen gute Möglichkeiten, die bei guter Vorbereitung des Markteinstiegs gerade für mittelständische Unternehmen interessante Geschäftsansätze bieten. Sowohl in der Industrie als auch im Konsumgüterbereich gibt es aussichtsreiche Märkte für Unternehmen aus Bayern. Die Wachstumsprognose ist besonders im Maschinenbau, Energiebereich sowie in der Medizin- und Umwelttechnik hoch.</p> <p>Vietnam bietet beste Bedingungen für deutsche Investoren. Zu diesem Ergebnis kommt der AHK World Business Outlook 2016, eine Umfrage des Netzwerks der deutschen Auslandshandelskammern. Deutsche Unternehmen sind in Vietnam deutlich zuversichtlicher als in China, Indien oder anderen südostasiatischen Ländern. Sie planen eine Ausweitung ihrer Aktivitäten, höhere Investitionen und wollen mehr Personal einstellen. Die Suche nach Fachkräften gestaltet sich schwierig, weshalb die Ausbildung zum Teil in die eigene Hand genommen wird. Die Ergebnisse zeigen, dass knapp 70 Prozent der deutschen Firmen die derzeitige geschäftliche Lage als gut beurteilten. Damit ist die Stimmung deutlich besser als in allen anderen asiatischen Märkten.</p> <p>Vietnam wird aufgrund der niedrigen Lohnkosten als Standort für exportorientierte Produktion geschätzt. Die durchschnittlichen Löhne liegen bei einem Drittel derjenigen in den Küstenregionen Chinas. Daher wollen 58 Prozent der</p>	<p>Vietnam ist ausgesprochen gute Möglichkeiten, die bei guter Vorbereitung des Markteinstiegs gerade für mittelständische Unternehmen interessante Geschäftsansätze bieten. Sowohl in der Industrie als auch im Konsumgüterbereich gibt es aussichtsreiche Märkte für Unternehmen aus Bayern. Die verarbeitende Industrie wächst im Vietnam am schnellsten. Die Agrarwirtschaft, Öl- und Gasesektor verlieren langsam ihr Gewicht in der Gesamtwirtschaft⁷.</p> <p>Laut unserem AHK Business Outlook im April 2020 sind deutsche Unternehmen in Vietnam optimistischer im Vergleich zu deutschen Unternehmen in anderen ASEAN-Ländern. 59 Prozent der Befragten erwarten, dass die Betriebs- und Finanzlage ihres Unternehmens am Ende des Jahres stabil sein wird. Mittelfristig wollen 72 Prozent der deutschen Unternehmen weiter in Vietnam investieren und 27 Prozent gehen von einem Anstieg der Beschäftigung aus</p>

⁶ AHK Vietnam – Zukunft durch Handel 2019

⁷ <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/vietnam/wirtschaftsausblick-vietnam-november-2019--189262>

<p>befragten Firmen mehr Beschäftigte einstellen. Auch hier schneidet das Land so gut ab, wie kein anderer asiatischer Standort.</p> <p>Im Jahr 2016 veröffentlichte die AHK Vietnam gemeinsam mit weiteren Außenhandelskammern in der ASEAN-Region den "Cluster-Atlas ASEAN". Der Atlas hat das Ziel, bayerische Unternehmen industrielle Ballungszentren aufzuzeigen und bei der Länderauswahl in der Region sowie bei Investitionen zu unterstützen.</p>	<p>Vietnam wird aufgrund der günstigen Lohnkosten, perfekte Standort als auch einer jungen und schnell wachsenden Bevölkerung als die beste Wahl neben China für ausländische Firmen gesehen. Mithilfe der Freihandelsabkommen ist Vietnam optimal für internationale Lieferkette. In der Mitte der Konflikte zwischen USA und China ist seine Position noch wichtiger in Asia.</p> <p>Im Jahr 2018 veröffentlichte die AHK Vietnam gemeinsam mit weiteren Außenhandelskammern in der ASEAN-Region den "Cluster-Atlas ASEAN". Der Atlas hat das Ziel, bayerische Unternehmen industrielle Ballungszentren aufzuzeigen und bei der Länderauswahl in der Region sowie bei Investitionen zu unterstützen.</p> <p>Link: >>></p>
<p>3. Über Vietnam/Wirtschaftsbeziehungen - Link: https://www.bavariaworldwide.de/vietnam/ueber-vietnam/wirtschaftsbeziehungen/</p> <p>Deutschland konnte 2016 seine Position als größter EU-Handelspartner Vietnams verteidigen. Im letzten Jahr wurde ein Handelsvolumen von 10,3 Milliarden US-Dollar erzielt: Die Importe aus Vietnam stiegen um 33 Prozent auf 8 Milliarden US-Dollar, die deutschen Exporte nach Vietnam erreichten 2,3 Milliarden US-Dollar und stiegen um 15 Prozent.</p> <p>Wichtigste vietnamesische Exportprodukte nach Deutschland sind Schuhe, Textilien, landwirtschaftliche Erzeugnisse (z.B. Kaffee und Pfeffer), Meeresfrüchte und mittlerweile auch Elektronikartikel und Möbel. Wichtigste Einfuhrprodukte aus Deutschland sind Maschinen, Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände sowie Produkte der chemischen Industrie. Vietnam hat das Ziel, sich bis 2020 zum Industrieland zu entwickeln. Der damit verbundene Bedarf an höherwertigen Anlagen sollte sich in einer steigenden Nachfrage nach Produkten deutscher Maschinenbauer äußern.</p>	<p>Deutschland konnte 2019 seine Position als größter EU-Handelspartner Vietnams verteidigen. Im letzten Jahr wurde ein Handelsvolumen von 14 Milliarden US-Dollar erzielt: Die Importe aus Vietnam stiegen um 10,2 Prozent auf 9,8 Milliarden US-Dollar, die deutschen Exporte nach Vietnam erreichten 4,1 Milliarden US-Dollar und stiegen um 11,7 Prozent.⁸</p> <p>Wichtigste vietnamesische Exportprodukte nach Deutschland sind Mobiltelefone, Schuhe, Textilien, Elektronikartikel sowie Kaffee. Wichtigste Einfuhrprodukte aus Deutschland sind Maschinen, Arzneimitteln, Produkte der chemischen Industrie und Fahrzeuge.⁹ Der damit verbundene Bedarf an höherwertigen Anlagen sollte sich in einer steigenden Nachfrage nach Produkten deutscher Maschinenbauer äußern.</p>

⁸ AHK Vietnam – Zukunft durch Handel 2019

⁹ AHK Vietnam – Zukunft durch Handel 2019

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft mit Büros in Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt ist Teil des AHK-Netzwerks. Die Delegation befindet sich in Ho-Chi-Minh-Stadt in einer Bürogemeinschaft mit der Deutschen Kaufmannschaft (German Business Association), in der sich über 180 deutsche Unternehmen zusammengeschlossen haben. Derzeit werden Verhandlungen zur Gründung einer deutsch-vietnamesischen Auslandshandelskammer geführt. Weitere Impulse erwarten deutsche und vietnamesische Unternehmen durch das 2015 abgeschlossene, derzeit im Ratifikationsverfahren befindliche Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam.

Im Moment sind circa 300 deutsche Unternehmen dauerhaft in Vietnam aktiv, bzw. stehen in laufenden Geschäftskontakten mit vietnamesischen Firmen. Wenn man sich die Statistiken der ausländischen Investoren in Vietnam ansieht, so nimmt Deutschland den 24. Rang (2015) ein. Allerdings definieren die Statistiken die Herkunft der Investition nach der Herkunft des Kapitals, was dazu führt, dass zahlreiche Großinvestitionen deutscher Unternehmen nicht als solche erfasst werden, sondern Staaten wie den Niederlanden, Österreich, Malaysia oder Singapur zugerechnet werden.

Ein starker Trend ist die Verlagerung bzw. Erweiterung der bestehenden Asien-Aktivitäten deutscher Firmen von China aus. Hier werden zuweilen die steigenden Lohnkosten in China als Motivation genannt, wobei aber ausdrücklich betont werden sollte, dass Vietnam nicht der preiswerteste Standort der Region ist. Das allein ist sicher kein ausreichendes Argument, um eine strategische Investitionsentscheidung für Vietnam zu treffen. Vielmehr sind die geographische Nähe zu China, die Zugehörigkeit Vietnams zu den verschiedenen Freihandelsbestrebungen sowie der Diversifizierungsgedanke die entscheidenden Faktoren.

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft mit Büros in Hanoi und Ho-Chi-Minh-Stadt ist Teil des AHK-Netzwerks. Die Delegation befindet sich in Ho-Chi-Minh-Stadt in einer Bürogemeinschaft mit der Deutschen Kaufmannschaft (German Business Association), in der sich über 291 deutsche Unternehmen zusammengeschlossen haben. Derzeit werden Verhandlungen zur Gründung einer deutsch-vietnamesischen Auslandshandelskammer geführt. Weitere Impulse erwarten deutsche und vietnamesische Unternehmen durch das im Jahr 2020 in Kraft tretende Freihandelsabkommen zwischen der EU und Vietnam.

Ausländische Direktinvestitionen bleiben für Vietnams wirtschaftlicher Entwicklung wichtig. Die größten Investoren in 2019 waren Südkorea und Japan. Auch deutschen Geschäften verstärkten ihre Investitionen in vergangenen Jahren in Vietnam.¹⁰ Wenn man sich die Statistiken der ausländischen Investoren in Vietnam ansieht, so nimmt Deutschland den 17. Rang (2020) ein. Im Moment sind circa über 390 deutsche Unternehmen dauerhaft in Vietnam aktiv, bzw. stehen in laufenden Geschäftskontakten mit vietnamesischen Firmen.

Ein starker Trend ist die Verlagerung bzw. Erweiterung der bestehenden Asien-Aktivitäten deutscher Firmen von China aus. Hier werden zuweilen die steigenden Lohnkosten in China als Motivation genannt, wobei aber ausdrücklich betont werden sollte, dass Vietnam nicht der preiswerteste Standort der Region ist. Das allein ist sicher kein ausreichendes Argument, um eine strategische Investitionsentscheidung für Vietnam zu treffen. Vielmehr sind die geographische Nähe zu China, die Zugehörigkeit Vietnams zu den verschiedenen Freihandelsbestrebungen sowie der Diversifizierungsgedanke die entscheidenden Faktoren.

^{10 10} <https://www.gtai.de/gtai-de/trade/wirtschaftsumfeld/wirtschaftsausblick/vietnam/wirtschaftsausblick-vietnam-november-2019--189262>

4. Über Vietnam/ Geschichte - Link:

<https://www.bavariaworldwide.de/vietnam/ueber-vietnam/geschichte/>

Vietnam hat seit Beginn der sogenannten "Doi Moi"-Reformen Ende der 80er Jahre eine rasante wirtschaftliche Entwicklung durchlaufen und präsentiert sich heute selbstbewusst als eines der dynamischsten Länder Asiens. Kaum 30 Jahre zuvor zählte Vietnam, vom Krieg gezeichnet, noch zu den ärmsten Ländern der Welt, doch heute erlebt das Land eine starke wirtschaftliche Entwicklung und ist nun ein Schwellenland, mit dem ehrgeizigen Ziel sich bis 2020 zum Industrieland zu entwickeln.

Die wirtschaftliche Entwicklung bringt Wachstum, Wohlstand und Stabilität mit sich. Vietnamesische Waren werden auf dem internationalen Markt bekannter. Das Land gehört zu den weltweit größten Reis- und Kaffeeexporteuren, ist traditionell gut aufgestellt in der Textil- und Bekleidungsbranche und entwickelt sich zunehmend zum Standort für anspruchsvolle Fertigung in der Metallverarbeitung oder Kunststoff- und Elektroindustrie.

Zudem verfügt Vietnam über viele natürliche Rohstoffe, u.a. Steinkohle, Eisen, Zinn, Chrom und Bauxit. Das Land profitiert ebenfalls vom wachsenden Tourismus, denn Vietnam bietet einzigartige Landschaften und zahlreiche Kulturstätten, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählen.

Die rasante Entwicklung Vietnams kann jedoch nicht verbergen, dass weiterhin große Defizite in den Bereichen Bildung, Infrastruktur, Energie, Gesundheitswesen und Umweltschutz herrschen. Deutschland hat seit Beginn der 90er Jahre Vietnams Entwicklung unterstützt und wird auch in Zukunft eng mit Vietnam zusammenarbeiten.

Vietnam hat seit Beginn der sogenannten "Doi Moi"-Reformen Ende der 80er Jahre eine rasante wirtschaftliche Entwicklung durchlaufen und präsentiert sich heute selbstbewusst als eines der dynamischsten Länder Asiens. Kaum 30 Jahre zuvor zählte Vietnam, vom Krieg gezeichnet, noch zu den ärmsten Ländern der Welt, doch heute erlebt das Land eine starke wirtschaftliche Entwicklung.

Die wirtschaftliche Entwicklung bringt Wachstum, Wohlstand und Stabilität mit sich. Vietnamesische Waren werden auf dem internationalen Markt bekannter. Das Land gehört zu den weltweit größten Reis- und Kaffeeexporteuren, ist traditionell gut aufgestellt in der Textil- und Bekleidungsbranche und entwickelt sich zunehmend zum Standort für anspruchsvolle Fertigung in der Metallverarbeitung oder Kunststoff- und Elektroindustrie.

Zudem verfügt Vietnam über viele natürliche Rohstoffe, u.a. Steinkohle, Eisen, Zinn, Chrom und Bauxit. Das Land profitiert ebenfalls vom wachsenden Tourismus, denn Vietnam bietet einzigartige Landschaften und zahlreiche Kulturstätten, die zum UNESCO Weltkulturerbe zählen.

Die rasante Entwicklung Vietnams kann jedoch nicht verbergen, dass weiterhin große Defizite in den Bereichen Bildung, Infrastruktur, Energie, Gesundheitswesen und Umweltschutz herrschen. Deutschland hat seit Beginn der 90er Jahre Vietnams Entwicklung unterstützt und wird auch in Zukunft eng mit Vietnam zusammenarbeiten.

Kommentiert [B41]: Bitte loeschen. Die Info ist nicht mehr aktuell